

Das Eis wächst

Lauenauer Wintersportsaison beginnt am 1. November / Öffnungszeiten leicht geändert

LAUENAU. Mehr Lichteffekte und mehr Zeit für Eisstockschützen verspricht die neue Saison in der Lauenauer Eissporthalle. Zum 16. Mal öffnet sie am Freitag, 1. November, um 18 Uhr ihre Tore. Der witterungsunabhängige Kufenpaß endet nach genau 115 Betriebstagen am Sonntag, 23. Februar 2020.

Bereits jetzt herrscht in der Eishalle täglich Betrieb. Die Einrichtung wird für die neue Saison vorbereitet. Seit dem 1. Oktober wird „aufgeist“, wie die Fachleute sagen, weil Schicht für Schicht Wasser auf die Fläche fließt, dieses anfriert und danach weiteres Wasser aufgespritzt wird. „Das Eis wächst“, bestätigt Hausmeister Michael Althammer, der bis zu drei Mal ein von der Feuerwehr geliehenes Strahlrohr auf die Fläche hält, bis schließlich die Betriebshöhe von zehn Zentimetern erreicht ist.

In diesem Jahr leuchtet die gefrorene Fläche in wechselnden Farben dank einer aufwendig verlegten LED-Technik. Wie Vereinsvorsitzender Heyno Garbe erklärt, sei diese extra für das Eisstockschießen installiert worden. Aufgrund der hohen Nachfrage sei das Spiel nun auf dem gesamten Eis möglich. „Wir hatten bisher zwei Spielflächen, jetzt haben wir sechs“, sagt Garbe. Dafür hat der Verein mehr als 15 000 Euro investiert.

Die Öffnungszeiten haben sich ebenfalls geringfügig zugunsten des Eisstockschießens geändert. Montags bis donnerstags ist die Eishalle von 15 bis 19 Uhr, freitags von 15 bis 20 Uhr, sonnabends von 10 bis



Bis zu dreimal täglich präpariert Hausmeister Michael Althammer mit Frischwasser die allmählich wachsende Eisschicht.

FOTO: NAH

20 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. An Ferientagen sind Besucher stets von 10 bis 20 Uhr willkommen. Nur für Feiertage gelten wie in den Vorjahren eingeschränkte Zeiten.

Spätestens nach den Herbstferien können die ersten Akteure ihre Schlittschuhe anziehen: Schließlich muss für die Eisrevue am 1. November noch geprobt werden. Unmittelbar nach der ersten Betriebsstunde beginnt die beliebte „Eisdisco“, die es stets an jedem ersten Freitag im Monat geben wird. Außerdem

bleibt die Eishalle – wie bereits berichtet – die ganze Nacht über geöffnet, weil Fußballer ihren 24-Stunden-Sponsorenlauf absolvieren. Organisator Reinhard Stegemann hat nach jüngsten Meldungen bereits 40 Läufer und 40 Sponsoren gewinnen können. Der Erlös ist für das Hospiz Bad Münder und den Kauf eines Defibrillators für den örtlichen Sportpark bestimmt.

Die Preise sind mit 50 (Saisonkarte) beziehungsweise 25 Euro (Zehnerkarte) unverändert geblieben. Das Tagesticket kostet drei Euro; für Kin-

der bis zu fünf Jahren nur einen Euro. Leihschlittschuhe sind für drei Euro zu haben. Schulklassen und Vereine erhalten für jeweils zehn Personen einen Gruppenpreis für 20 Euro. Zwei Stunden Eisstockschießen werden pro Bahn mit 60 Euro berechnet.

Bei den Schlittschuhlehrgängen für Anfänger und Fortgeschrittene bleibt der Eishallen-Verein vom Pech verfolgt. Trainerin Oana Lehmköster kann verletzungsbedingt noch immer nicht auf die glatte Fläche. Und die von ihr vermittelte Ersatzkraft hat

terminliche Probleme. „So leid es uns auch tut“, erklärte Betriebsleiter Günter Krzon, „wir können im Moment noch keine Kurse anbieten.“ Vielleicht verbessere sich die Situation im Laufe der nächsten Wochen.

Wie eine Sprecherin des „Lauenauer Reisebüros“ mitteilte, hat bereits im September die Terminnachfrage für Klassenausflüge, Betriebsfeiern mit Eisstockschießen und Kindergeburtstage eingesetzt. Anmeldungen werden unter Telefon (05043) 961902 entgegengenommen. *nah*